Die Forschungsverbünde „Gesundheit im Alter“

Aktuelle Ergebnisse zu Multimorbidität im Alter aus interdisziplinärer Perspektive

Prof. Dr. A. Kuhlme

Prof. Dr. W. von Renteln-Kruse

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) schrieb 2006 im Bereich der Gesundheitsforschung den neuen Förderschwerpunkt „Gesundheit im Alter“ aus und initiierte damit die Gründung interdisziplinärer Forschungsverbünde. Das BMBF reagierte mit der Ausschreibung auf die steigenden Anforderungen an das Gesundheitssystem im Zuge des demografischen Wandels und der zunehmenden Lebenserwartung sowie der multiplen und chronischen Krankheitslast im Alter. Die Verbundforschung sollte wissenschaftliche Voraussetzungen für die Verbesserung der medizinischen Versorgung und Pflege älterer Menschen schaffen, dabei inter- bzw. multidisziplinäre Forschungsansätze verfolgen und mit einem klaren Anwendungsbezug arbeiten. Als Themenschwerpunkte wurden Ko- und Multimorbidität bei älteren Menschen sowie die Stärkung von Ressourcen und Autonomie im Alter definiert.

Die Bewerbung auf diesen Förderschwerpunkt war für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in insgesamt sechs Verbünden erfolgreich. Die Verbünde vernetzen universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Institutionen des Gesundheitswesens. Die Arbeit begann zur Jahreswende 2007/2008.

Diese Supplementausgabe der *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie* prä-

sentiert nun einen Einblick in die sechs Verbünde, die Zielrichtungen ihrer Arbeiten sowie in ausgewählte Ergebnisse aus der Ende 2010 abgeschlossenen ersten, dreijährigen Förderphase. Die Veröffentlichung dieses Überblicks entstand mit Unterstützung des fördernden Bundesministeriums. Sie soll Kolleginnen und Kollegen im Feld der Alter(n)s, Gesundheits- und Versorgungsforschung, aber auch der Praxis und Politik aktuelle Informationen über relevante Forschungsbefunde bieten. Dieses Vorgehen ist an die Erwartungen geknüpft, schneller und kompakter wissenschaftliche Erkenntnisse zu streuen, interdisziplinäre Diskurse anzuregen und den Austausch mit der Versorgungspraxis zu befördern. Die Beiträge vermitteln aus diesem Grund neben den Informationen über Verbund- und Projektziele, über methodische Vorgehensweisen v. a. auch Befunde mit deutlichen Bezügen zur Praxis. Nicht alle Ergebnisse können in einem solchen Überblick präsentiert werden, darum enthalten die einzelnen Beiträge zahlreiche Angaben zu weiteren Verbundveröffentlichungen. So finden Interessierte schnell weiterführende Informationen oder Ansprechpartner für den wissenschaftlichen Diskurs. Kontaktaufnahmen sind erwünscht und jederzeit über die Homepages der Verbünde möglich.

Es ist uns an dieser Stelle eine besondere Freude mitteilen zu können, dass al-

le sechs Verbünde nunmehr auch in einer zweiten Förderperiode ihre Forschungen fortsetzen können.

Die Sprecherinnen und Sprecher der Verbünde sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Projekte bedanken sich beim Bundesministerium für Bildung und Forschung für die Förderung. Unser Dank gilt zugleich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Projektträger, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., Organisationseinheit Gesundheitsforschung (PT-DLR). Wir haben uns durch sie stets angenehm begleitet und in den Belangen finanzorganisatorischer Abläufe sowie des Antrags- und Berichtswesens zuverlässig unterstützt gefühlt. Den beteiligten Mitarbeitern des Verlages danken die Herausgeber für die angenehme Zusammenarbeit bei der Erstellung dieser Supplementausgabe.

Abschließend geben die Herausgeber dem Wunsch aller Verbünde Ausdruck, dass die Verbreitung und insbesondere Umsetzung bzw. Anwendung erarbeiteter Erkenntnisse aus dem Förderprogramm „Gesundheit im Alter“ mittelbar und unmittelbar in praktischer Gesundheitsvorsorge und gesundheitlicher Versorgung den älter werdenden und alt gewordenen Menschen in unserer Gesellschaft zugutekommen.

Adelheid Kuhlmei
Wolfgang von Renteln-Kruse

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. A. Kuhlmei
Institut für Medizinische Soziologie
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Luisenstr. 57, 10117 Berlin
adelheid.kuhlmei@charite.de

Prof. Dr. W. von Renteln-Kruse
Medizinisch-Geriatriische Klinik
Albertinen-Haus
Zentrum für Geriatrie und Gerontologie
Wiss. Einrichtung an der Universität Hamburg
Sellhopsweg 18-22, 22459 Hamburg
w.renteln-kruse@albertinen.de